Blinnenhorn (3374 m)

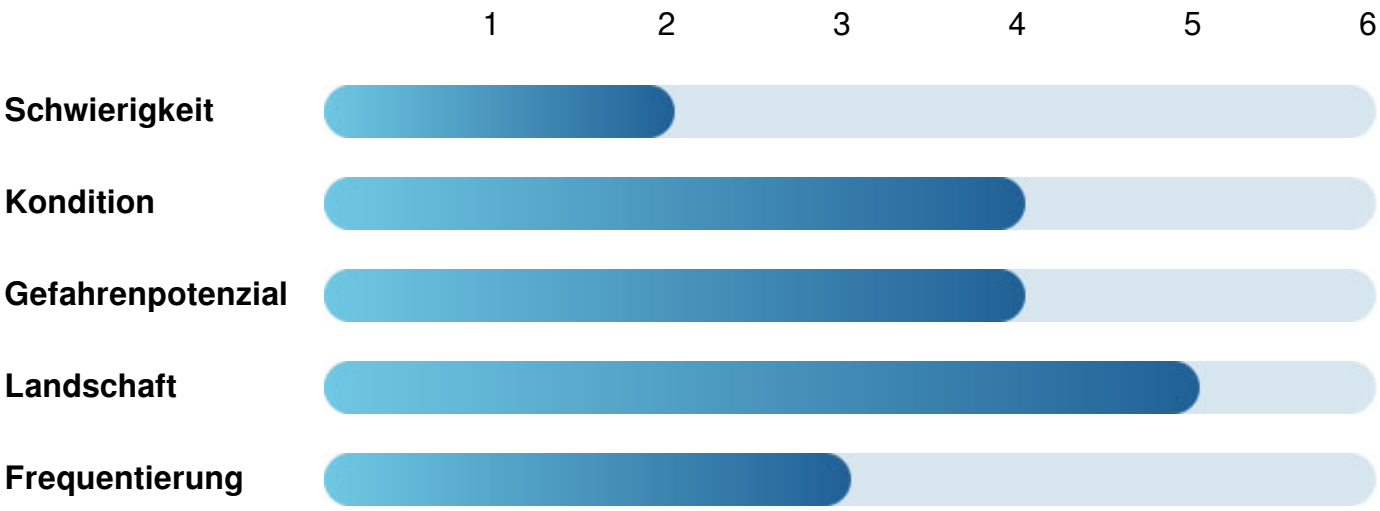
Skihochtour | Tessiner Alpen

700+1100 Hm | insg. 07:00 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)



Die landschaftlich großartige Skihochtour zum Blinnenhorn (Corno Cieco) wird geprägt durch den großen und flachen Griesgletscher. Sie ist daher nicht schwierig, jedoch lang und etwas anstrengend. Weil die Tour recht flach ist, sollte sie am besten bei Pulver oder Firn unternommen werden. Dann macht die Abfahrt mehr Spaß, als man beim Aufstieg meinen möchte.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt: Von München auf der A96 nach Lindau. Weiter auf der Rheintalautobahn (A14), durch den Pfändertunnel bis zur Ausfahrt Diepoldsau / Schweiz. Über die Grenze und auf der schweizer Seite wieder auf die Autobahn Richtung Chur. Bei Sargans Richtung Zürich bis zur Ausfahrt Gotthard bei Biberbrugg. An Schwyz vorbei und durch den Gotthard-Tunnel bis Airolo. Hier auf der Nufenenpaßstraße ins Val Bedretto bis All'Acqua, einem kleinen Gasthaus mit Kapelle. (Hier beginnt in der Regel die Wintersperre der Paßstraße.)
- Von Stuttgart auf der A81 über Zürich und Luzern zum Gotthard.
- Aus Österreich auf der A14 über Bludenz und Feldkirch, dann Richtung Chur.
Öffentliche Verkehrsmittel: Bahnhof Airolo und weiter mit Postbus bis Bedretto (gegen Aufpreis fährt der Bus auch bis All'Acqua)

Ausgangspunkt: All'Acqua (1614m) im Val Bedretto (an der Nufenenpaßstraße), Parkplatz vor der Schranke.

Route: **Hüttenaufstieg:** Auf der Nufenenpaßstraße wandert man bis zur Cantina di Cruina (1904m). Dann verläßt man die Paßstraße nach links und überquert den Bach. In westsüdwestlicher Richtung hält man nun auf die Rinnen und Rücken zu, die sich von der Hütte zur Paßstraße herunterziehen. Die Materialseilbahn läßt die Richtung ins Val Corno ebenfalls erkennen. Wir nutzen aber die flacheren Stellen in dem Rinnen- und Rückengelände, um sicher zur Hütte (2338m) zu gelangen. Sie steht gut sichtbar am Ende einer deutlichen Rippe, die sich relativ steil nach oben zieht. Ca. 2,5 Stunden.
Gipfelanstieg: Von der Hütte geht es flach durch den leicht hügeligen Talgrund in südwestlicher Richtung bis zum Cornopaß (2485m). Dabei büßt man immer wieder etwas Höhe ein. Bei lawinensicheren Verhältnissen hält man sich ab dem Cornopaß links und traversiert die steilen Hänge hinüber zum Griespaß (2479m). (Siehe Bild 2 und 3, rote Linie.) Nun oberhalb des Stausees auf dem hügeligen Rücken Richtung Westen und anschließend erneut einen Hang querend auf den flachen Gries-Gletscher. Hier hält man sich links und weicht so der Bruchzone aus. Nun immer Richtung Südwesten direkt auf das Blinnenhorn zu. Dann geht es links am Gipfelaufbau vorbei auf die Südseite des Berges. Unter der steilen Gipfelflanke ganz hindurch bis zu deren Ende. Der bis zu 40 Grad steile Hang hat hier seine „Schwachstelle" und ist von diesem Punkt aus am einfachsten zu besteigen. Bei guten Verhältnissen kann man daher auch ohne weiteres mit Ski bis zum Gipfel ansteigen.
Achtung: Bei Lawinengefahr sollte man von der hier beschriebenen Hangquerung zum Griespaß unbedingt absehen und vom Cornopaß aus zum Stausee hinunterfahren. An dessen linken Rand dann flach zum Griesgletscher. Bild 2 und 3 grüne Linie.

© Tourentipp.com 2026

Anfahrt: wie Aufstieg (Hinweis: kurzer Gegenanstieg (ca. 20 min) vom Griespaß zurück zum Cornopaß.)

Charakter: Diese einfache, landschaftlich wunderschöne Skihochtour wird durch einen langen, flachen Gletscheranstieg geprägt. Beim Aufstieg scheint die Tour skifahrerisch wenig lohnend. Hat man aber schönen, schnellen Pulver, oder Firn macht die Abfahrt dennoch Spaß. Der Gipfelhang ist mit seiner Neigung von bis zu 40 Grad ziemlich steil. Geht man ihn aber von seinem linken Rand aus an, hat man nur eine Steilheit von 30 bis 35 Grad zu überwinden. Tolle Aussicht vom Gipfel: der Star ist natürlich das spitze Finsteraarhorn. Achtung, bei Schlechtwetter hat man erhebliche Orientierungsprobleme auf dem weitläufigen Gletscher. Er wird übrigens in der Regel ohne Seil begangen.

Lawinengefahr: mittel (Vorsicht in den Steilzonen der Rinnen beim Hüttenaufstieg, in den Hangquerungen zwischen Corno- und Griespaß und am Gipfelhang.)

Exposition: Nordost

Aufstiegszeit: 2,5 Stunden für den Hüttenaufstieg; 4 bis 5 Stunden für den Gipfelanstieg. Die Tour wird daher eigentlich immer als Zweitagestour unternommen.

Tourdaten: 700 Höhenmeter (vom Ausgangspunkt zur Hütte); 1100 Höhenmeter (Hütte-Gipfel). Zu beachten ist jedoch auch die große Entfernung von ca. 10 km, die beim Anstieg zwischen Hütte und Gipfel zu bewältigen ist.

Jahreszeit: März bis Ende Mai

Stützpunkt: Corno Gries Hütte (2338m) des CAS Bellinzona, 70 Übernachtungsplätze, die Hütte ist ganzjährig geöffnet, doch bewirtschaftet ist sie zur Skitourenzeit nur auf Nachfrage (und meist ab Ostern). Im Sommer durchgehend bewirtschaftet. Hüttentelefon: 0041 / 91 / 869 11 29, Telefon im Tal: 0041 / 91 / 827 17 87.

Karte: Landeskarte der Schweiz, Blatt 265 S, Nufenenpaß, 1:50.000.

Autor: Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2026